

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

12. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 24. März 1836.

Merkwürdiger Nachdruck.

Der Steindruck läßt sich auch zu dem Copieren gewöhnlich gedruckter Bücher verwenden. Vor wenigen Jahren ward in Brüssel eine Pariser Zeitung gleich bei ihrer Ankunft auf diese Weise nachgedruckt. So lange die Schwärze noch gut ist, geht das sehr gut an. Man legt die Zeitung auf den Stein, auf welchen dann mit Hülfe starker Pressung die Schwärze übergeht. Wollte man zu diesem Zwecke ein einziges Exemplar durch den sogenannten Umdruck mit übertragbarer Tinte drucken, so könnte man z. B. ein englisches Werk in Amerika in Steindruck herausgeben, während dasselbe mit beweglichen Lettern gedruckt an demselben Tage in England erscheint. Vielleicht könnte man diese Methode auch zum Druck der Facsimiles alter und seltener Bücher anwenden.

Chronik der Stadt Halle.

1. Am Palmsonntage (27. März) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryanz
der. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fuld a. Allg.
Weichte, Sonnab. den 26. März um 2 Uhr, Hr.
Archidiaconus Prof. Franke.

Zu

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich (Confirmationsfeier). Um 2 Uhr Hr. Diac. Rödiger. Freitags den 25. März um 8 Uhr Passionsgeschichte.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guericke (Confirmationsfeier). Um 2 Uhr die zweite Hälfte der Leidensgeschichte Jesu, Hr. Diac. Böhme.

In der Domkirche: Um 9½ Uhr Hr. Dompr. Dr. Kienacker. Um 2¼ Uhr Hr. Hofpr. Dr. Dohlhoff.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes. Donnerstag den 31. März um 8 Uhr, Derselbe.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 8½ Uhr Herr Pastor Held. Um 2 Uhr Derselbe (Confirmationsfeier).

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Dr. Daniel. Um 2 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann (Confirmationsfeier).

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 22. März 1836.

Weizen	1 Ehlr.	3 Egr.	9 Pf.	bis 1 Ehlr.	6 Egr.	3 Pf.
Roggen	— s	25 s	— s	— s	27 s	6 s
Gerste	— s	23 s	9 s	— s	25 s	— s
Hafer	— s	17 s	6 s	— s	18 s	9 s

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Förstmann.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgefand worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

1) An

- 1) An den Drechslergesellen Ferd. Wahr zu Berlin.
 2) An den Handarbeiter Beuge zu Brachwitz. 3) An
 Hrn. Adolph Hirsborn zu Landsberg a. W. 4) An
 den Schneidermeister Denda zu Mersburg. 5) An
 Hrn. Apenroth zu Nordhausen. 6) An Hrn. Pastor
 Falkner nach Oberspier. 7) An Hrn. Past. Schwabe
 zu Wolfersstädt. Halle, den 22. März 1836.
 Königl. Postamt. Göschel.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Landgericht zu Halle.

Das zu Halle vor dem Klausthore sub Nr. 2160
 belegene, den Erben des verstorbenen Stärkesabrikanten
 Johann Friedrich Wende gehörige Wohnhaus nebst
 Hof, Garten und Zubehör, abgeschätzt auf 2579 Thlr.
 5 Sgr. Courant, soll zu Folge der nebst Hypothekenschein
 und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe
 am 30. Junius dieses Jahres

Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

In eine auswärtige Materialhandlung wird zu
 Ostern d. J. ein Lehrling unter annehmbaren Bedingun-
 gen gesucht. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Fr.
 Dürking & Comp. hier.

Wir übernehmen auch in diesem Jahre wieder Lei-
 nen, um solches in Schlesien bleichen zu lassen, und bit-
 ten um baldige Zusendung. Die Kosten sind billig und
 die Bleiche sehr schön.

W. Kersten & Comp.
 Große Steinstraße Nr. 131.

Vüßlinge,

beste Sorte, empfing und empfiehlt sehr billig à Stück
 3, 4, 6, 8 Sgr. der Heringshändler Bolze.

Chülle, Heringe, diese Sorte Heringe ist etwas ähn-
 liches wie eingemachter Hal, à Stück 1 Sgr. 3 Pf. beim
 Heringshändler Bolze.

Unterricht im Elementargesange, in der höheren Gesangkunst und im Pianofortespiele.

Die geehrten Eltern, welche ihre Söhne oder Töchter mit dem künftigen Halbjahre meinem Unterrichte übergeben wollen, bitte ich ergebenst, dieselben baldig zu melden. Die Unterrichtsstunden halte ich, wie bisher, sowohl in Familienwohnungen als auch in meiner Behausung. Den resp. Dilettanten, welche ihre Elementargesangsbildung schon anderweitig erhalten haben, ertheile ich auch in einer beliebigen Anzahl Stunden, Unterricht in der höhern Gesangs- und Vortragskunst. Man verpflichtet sich aber in diesem Falle wenigstens zu 12 Stunden. Der Unterricht im Gesange kann nach Umständen mit dem Unterrichte im Pianofortespiele gleichmäßig verbunden werden. *Nauenburg.*

Der gedruckte Unterrichtsplan des Herrn Nauenburg wird in der Kümmlerschen und Waisenhaus-Buchhandlung unentgeltlich ausgegeben.

Sophas, Tische, Stühle, Kommoden, Kleiderschränke, Verticellen und andere Meubles, wobei namentlich ein fast ganz neuer, fein polirter Arbeitstisch mit Bücheraufsatz und ein dazu gehöriger Armsessel, stehen wegen Umzugs billig zum Verkauf. Großer Sandberg Nr. 263 eine Treppe hoch. *Vormittags.*

Gummi elasticum in kleinen Flaschen das Pfund 25 Sgr. bei *S. A. Hering.*

Apfelsinen und Feigen von schöner Qualität verkauft *S. A. Hering.*

Steinstraße Nr. 182.

Frischer acht Düsseldorf'scher Weinmostich die Kruke $7\frac{1}{2}$ Sgr., Frankfurter die Kruke $3\frac{1}{4}$ Sgr. und alle andere Sorten zu 4, 5, 6 bis 15 Sgr. erhielt die Gerlach'sche Handlung, so wie auch feine Salatesfige.

Eine vollständige Kunst-Weinessigfabrik nebst den Anweisungen dazu ist billig zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in der großen Steinstraße Nr. 160 zwei Treppen hoch.

In Folge der Verfügung Eines Wohlwöbllichen Magistrats sollen Montag den 28. März c. Nachmittags 2 Uhr und folgenden Tag in meinem sub Nr. 250 hinterm Rathhause belegenen Auktionslocale eine bedeutende Parthie confiscirte ungeeichte Waagen und Gewichte von ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Centnern, so wie von 10, 8, 6, 5 Pfund u., Gemäße von Zinn, Kupfer, Messing und Eisen, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich auf der Stelle zu leistende Zahlung versteigert werden; auch werden hiezu noch Sachen aller Art mit den Verzeichnissen jederzeit angenommen.

G. Wächter.

Ein Flügel mit 6 Octaven ist zu verkaufen, Schülershof Nr. 757 eine Treppe hoch.

Im Residenzgebäude steht ein vollständiges Maurergerüst zum Verkauf.

Es steht auf dem Neumarkte ein freundliches, im guten Stande erhaltenes Haus nebst Hof, Zubehör und einem hübschen Garten zu dem billigen Preise von 1800 Thaler aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Bäckermeister Kyritz, kleine Ulrichsstraße Nr. 1019.

Logisvermiethung.

Im Schmohlischen Garten zu Siebichenstein sind mehrere Familienwohnungen zu vermieten, und kann, auf Verlangen, zu der einen auch Stallung für 2 Pferde mit gegeben werden. Nähere Auskunft ertheilt der Gärtner Kühne daselbst.

Eine Wohnung im 2ten Stock von 2 austapezirten Stuben, 3 Kammern nebst Küche, Kochstube, 2 Bodenkammern und Keller, auch Gärtchen auf dem Neumarkte von Ostern ab zu vermieten, weist nach

Arndt. Große Ulrichsstraße Nr. 53.

Einen Laden nebst freundlicher Wohnung mit Zubehör in einer lebhaften Straße, worin bisher eine Pughandlung betrieben worden, weist nach große Ulrichsstraße Nr. 53

Arndt.

Da sich der Irrthum verbreitet hat, ich gäbe keine Stunden mehr, so beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß ich noch immer, wie ehemals, sowohl Erwachsenen als Kindern beiderlei Geschlechts Unterricht in meiner Wohnung ertheile, um die franz. Sprache gründlich zu erlernen und im geläufigen Sprechen zu üben.

Die verw. Insp. S. C. Kräg geb. Thieriot.
Neumarkt, Breitengasse Nr. 1208.

Dem Wunsche mehrerer geehrten Eltern zufolge zeige ich hiermit ergebenst an, daß auch junge Töchter höheren Standes, welche das Wäschenähen gründlich zu erlernen wünschen, sich bei mir melden können. Der Unterricht beginnt den 11. April und die dazu bestimmten Stunden sind von 9—12 Uhr, die Freischülerinnen dagegen haben die Stunden von 1—6 Uhr zu besuchen bei
Caroline Tausch.

Logisveränderung.

Daß ich meine Wohnung jetzt auf dem Schulberg bei Hrn. Schneidermeister Hädike Nr. 98 dem Universitätsgebäude gegenüber schon bezogen habe, mache ich hierdurch ergebenst bekannt, und bitte, mir das Vertrauen fortan zu schenken.

Johanne Bohnen, Gardinensteckerin.

Zu bevorstehendem Markte empfehle ich mich mit feinen, mittelfeinen und ordinären Tüchern in allen Couleuren. Die Waare ist schön und billig.

Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Pretiosen, Antiquitäten, edle Metalle, alte Münzen u. u. kauft zu den höchsten Preisen
S. M. Friedländer.

Kleinschmieden und große Schlamm, Ecke eine Treppe hoch.

Altmodische Spitzen werden fortwährend zu den höchsten Preisen gekauft bei
S. M. Friedländer.

Kleinschmieden und große Schlamm, Ecke 1 Treppe hoch.

A. Dombrowsky aus Leipzig

empfiehet sich diesen Markt mit einem großen Lager

Umschlagetücher und Shawls

in den schönsten Mustern und Farben und in dem neuesten Geschmack, welche zu besonders billigen Preisen verkauft werden sollen.

Sein Stand ist an der Firma kenntlich.

M. Cohn aus Posen

bezieht diesen Jahrmart mit einer Auswahl von sehr schönen Flor- und Modebändern zu sehr billigen Preisen von $1\frac{1}{2}$ Sgr. bis die allerbreitesten und modernsten Bänder zu 3 Sgr. die Elle. Sein Stand oder Bude ist am Steinthor mit obiger Firma versehen. Auch empfiehet sich selbiger mit einer Auswahl von sehr schönen italienischen Strohhüten zu sehr billigen Preisen.

Da ich alle Montage und Freitage von Halle nach Leipzig gehe, und mit Beforgung der Damenhüte und Färben der Kleider und alle sonstigen Aufträge, als eine geborne Leipzigerin und erst seit voriges Jahr in Halle verheirathet, die pünktlichsten Bestellungen übernehmen kann, so bitte ich deshalb um gütige Aufträge.

Halle, den 22. März 1836.

Friederike Schönwerk.

Bärgasse Nr. 819.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich eine Sendung Reis- und Glanzstrohüte neuester Façon erhalten habe.

Auch eine Parthie französische Strohhüte, welche, um damit zu räumen, unter dem Fabrikpreis verkauft werden. Um zahlreichen Besuch bittet

Auguste Böhme.

Große Ulrichsstraße Nr. 40.

Es steht auf dem Neumarkt, Breitengasse Nr. 1208, ein Streckbett nebst Zubehör und eine Ziehrolle, beides in gutem Stande, billig zu verkaufen.



Meinem hochherzigen Kriegskamerad, Herrn Fd. P., sage ich für den mir am Vormittag des erhabenen frohen Festes bewiesenen Edelmuth, wodurch mir der für mich zwar trübe Tag unvermuthet zur Freude wurde, meinen herzlichsten und gefühlvollsten Dank.

C. K.

Da ich erfahren habe, daß Gewinnsüchtige, um ihre schlechten, der Gesundheit und dem Leben nachtheilige Bruchbandagen unterzubringen, sich meines Namens bedienen, so habe ich meine Bandagen mit meinem Namen und Wohnort bezeichnet, und erkenne nur solche, für deren Zweckmäßigkeit und Dauer bei ganz billigen Preisen ich mich Jahre verbürge, als die meinen an.

Steuer,

Königl. approbirter und concessionirter Bandagist in Halle, Leipziger Straße Nr. 279 nahe der Post, Sandbergecke.

Denjenigen, welcher mir heute einen Burschen zur Wirthschaft empfahl, ersuche ich hierdurch, mir denselben vorzustellen, da ich dessen Namen nicht notirt habe.
Halle, den 21. März 1836.

Malsch, Caffetier.

Ein noch gut gehaltener, hochrädiger Kinderwagen ist in der großen Steinstraße Nr. 129 zu verkaufen. Das Nähere erfährt man im Hofe des Hauses, eine Treppe hoch.

Daß zum bevorstehenden Viehmarkt, Donnerstag den 24. d. M., Tanzvergügen unter Aufsichtung des Musikcorps vom 32. Inf. Reg. Statt findet, wird hiermit ergebenst angezeigt und um zahlreichen Besuch gebeten.

Gasthaus zum goldnen Kreuz vor dem obern
Leipziger Thore.

Donnerstag als den 24. d. M. Pfannkuchensfest mit Musik und Tanz, es ladet dazu ergebenst ein
Wittwe Panse in der Eremitage.

Meine Personewagen fahren jetzt jeden Mittwoch und Sonnabend nach Magdeburg und logiren im Gasthof zum goldnen Ring.
Kermbach.